



Nr. 116 / 17. November 2020

Volksbund ruft zu Spenden auf – Schirmherr Klaus Schlie: „Unschätzbare Verdienst für den Frieden in Europa“

In jedem Jahr rund um den Volkstrauertag ruft der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu Spenden für seine Arbeit auf. Aufgrund der Corona-Pandemie können in diesem Jahr keine Haussammlungen stattfinden – Parlamentspräsident und Schirmherr des Volksbundes in Schleswig-Holstein, Klaus Schlie, ermuntert und bittet Bürgerinnen und Bürger, Gemeinden, Institutionen und militärische Dienststellen dennoch, den Volksbund zu unterstützen.

„Der Volksbund leistet unverzichtbare Arbeit als Vermittler und Versöhner über den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft“, betont der Landtagspräsident. Dies sei ein unschätzbare Verdienst für den Frieden in Europa – und unser aller Angelegenheit. „Daher zählt jede Spende, die der Arbeit des Volksbundes zugutekommt. Damit leisten Sie einen Beitrag zu unserer Vergangenheit, unserer Gegenwart und unserer Zukunft.“ Auch Ekkehard Klug, Landesvorsitzender des Volksbundes Schleswig-Holstein, unterstreicht die Bedeutung der Spenden für den Verein. Im Gegensatz zur meist staatlich organisierten Kriegsgräberfürsorge anderer Länder sei diese Arbeit in Deutschland zweigeteilt mit der Zuständigkeit des Staates im Inland und dem im staatlichen Auftrag tätigen gemeinnützigen Verein „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ im Ausland. „Zur Erhaltung der Kriegsgräberstätten in 100 Ländern und der damit verknüpften Bildungsarbeit sind wir auf die Unterstützung der gesamten Gesellschaft angewiesen“, erklärt Klug. 200.000 Euro seien bei der Sammlung des Volksbundes 2019 in Schleswig-Holstein zusammengekommen, fünf Millionen Euro bundesweit. In diesem Jahr habe man nun auf regionale Aufrufe und Flyer mit der Bitte um Spenden gesetzt, die in den Sammlungsgebieten verteilt würden.

Informationen zur Arbeit des Volksbundes finden sich auf der Website unter www.volksbund-sh.de. Zur Unterstützung der Arbeit des Volksbundes steht das Spendenkonto des Landesverbandes zur Verfügung, IBAN DE48 2105 0170 1002 1173 54.